

## Memorandum

M. Kloepfer, B. Griefahn, A. M. Kaniowski, G. Klepper,  
 S. Lingner, G. Steinebach, H. B. Weyer, P. Wysk:

### *Leben mit Lärm? Risikobeurteilung und Regulation des Umgebungslärms im Verkehrsbereich*

Band 28 der Reihe Wissenschaftsethik und Technikfolgen-  
 beurteilung, hrsg. von C. F. Gethmann,  
 Springer-Verlag, Berlin 2006  
 ISBN-10 3-540-345 09-4

## Kontakt/Registrierung

(Anmeldung bis 16.6.2006)

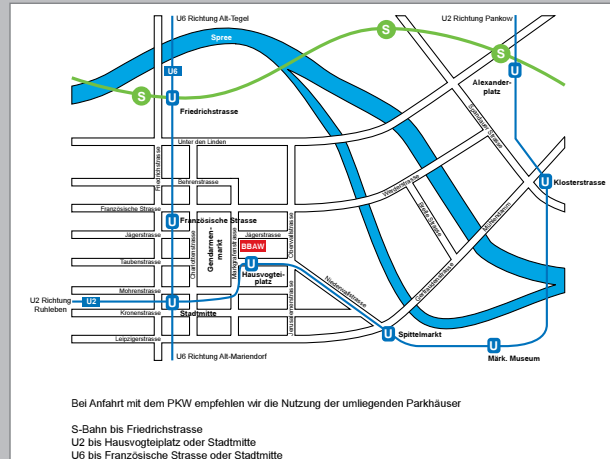
Europäische Akademie GmbH  
 Katharina Mader  
 Friederike Wütscher

Tel.: + 49 (0) 2641 – 973 300  
 Fax: + 49 (0) 2641 – 973 320

E-Mail: [katharina.mader@ea-aw.de](mailto:katharina.mader@ea-aw.de)  
 E-Mail: [friederike.wuetscher@ea-aw.de](mailto:friederike.wuetscher@ea-aw.de)

Wilhelmstraße 56  
 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

<http://www.europaeische-akademie-aw.de>



Veranstaltungsort

Berlin-Brandenburgische Akademie  
 der Wissenschaften (BBAW)

Leibniz-Saal  
 Markgrafenthalstraße 38 (direkt am Gendarmenmarkt)  
 10117 Berlin

Buchpräsentation

## Leben mit Lärm

Risikobeurteilung und Regulation  
 des Umgebungslärms im Verkehrsbereich

28. Juni 2006, 18.00 Uhr

Veranstaltungsort  
 Berlin-Brandenburgische Akademie  
 der Wissenschaften (BBAW), Berlin

## Leben mit Lärm?

Risikobeurteilung und Regulation des Umgebungslärms im Verkehrsbereich

Die alltägliche Geräuschkulisse, die der Verkehr verursacht, stellt ein ernstes Problem für das menschliche Zusammenleben dar: Verkehrslärm hat ein erhebliches Störpotential und kann für den Menschen als gesundheitliche Gefährdung angesehen werden (z.B. Herz-/Kreislaufkrankungen).

Verkehrslärm stört die menschliche Kommunikation und wirkt dadurch für die Betroffenen unmittelbar lästig und auch leistungsmindernd. Diese Problemlage hat zwar zu einschlägigen Regulierungen auf nationaler und gemeinschaftsrechtlicher Ebene geführt; gleichwohl hat dies die Konflikte zwischen Betroffenen und Schallemitenten nicht befriedigend lösen können. Was zum Beispiel den Ausbau von Flughäfen betrifft, scheint einerseits das kontinuierliche Wachstum des Verkehrs und damit auch das der Wirtschaft hierfür verantwortlich zu sein, andererseits mag auch eine zunehmende Lärmintoleranz auf Seiten der Betroffenen konstatiert werden.

Die Analyse und Lösung der Probleme des Umgebungslärms führt zu einer Vielzahl medizinisch-psychologischer und technischer Fragen mit wichtigen philosophischen, ökonomischen, planungsrechtlichen und juristischen Implikationen. Dies hat das interdisziplinäre Autorenkollektiv mit dem vorliegenden Forschungsbericht aufgegriffen. Die Autoren plädieren angesichts des evidenten Lärmproblems dafür, „Ruhe“ als schützenswertes Rechtsgut zu verankern; sie bieten Vorschläge für konkretisierende Strategien und Maßnahmen.

## Buchpräsentation

Mittwoch, 28. Juni 2006

### 18.00 Begrüßung

Dr. rer. pol. Kai-Uwe Schrogl  
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Köln

Professor Dr. Dr. h.c. Carl Friedrich Gethmann  
Europäische Akademie GmbH,  
Bad Neuenahr-Ahrweiler

### Buchpräsentation

Professor Dr. jur. Michael Kloepfer  
Humboldt-Universität zu Berlin

Professor Dr. med. Barbara Griefahn  
Universität Dortmund

### 19.15 Diskussion

## Projektmitglieder

Professor Dr. jur. Michael Kloepfer (Vorsitz)  
Institut für Öffentliches Recht und Völkerrecht  
Humboldt-Universität zu Berlin

Professor Dr. med. Barbara Griefahn  
Institut für Arbeitsphysiologie  
Universität Dortmund

Professor nadzw. Dr. hab. Andrzej M. Kaniowski  
Lehrstuhl für Ethik und Sozialphilosophie  
Universität Lodz

Professor Gernot Klepper, Ph.D.  
Institut für Weltwirtschaft  
Universität Kiel

Professor Dr.-Ing. Gerhard Steinebach  
Lehrstuhl für Stadtplanung  
Technische Universität Kaiserslautern

Professor Dr.-Ing. Heinrich B. Weyer  
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Köln

Professor Dr. jur. Peter Wysk  
Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen,  
Münster

## Projektkoordination

Dr. rer. nat. Stephan Lingner  
Europäische Akademie GmbH, Bad Neuenahr-Ahrweiler